FRITZ BÖHLER B'90/DIE GRÜNEN STADTRATSFRAKTION BASLERSTR. 44 79540 LÖRRACH

Lörrach, den 17.02.2022

Pressemitteilung der Grünen-Fraktion zum Projekt „Neue Mitte Nordstadt“

Erneut zeigt die „Städtische Wohnbau“, dass sie weitaus mehr ist als „nur“ ein Kommunal-Unternehmen, das die Stadt mit bezahlbarem Wohnraum versorgt. Auch in der „Neuen Mitte Nordstadt“ betreibt sie wieder mit Weitblick engagierte, mutige und durchdachte Stadt- und Quartiersentwicklung.

Architektur und Gebäudeumfeld sind mit viel Grünanteil hochwertig gestaltet. Verschiedene, auch innovative Wohnkonzepte tragen sich ändernden, teils generationsspezifischen Wohnbedürfnissen Rechnung. Die Ansiedlung von Geschäften des täglichen Bedarfs (inklusive eines kleinen Supermarkts und Cafés) und Praxen sorgen für urbanen Lebens- und Aufenthaltsraum von hoher alltagspraktischer Qualität. Dies wird nicht nur den Bewohnern der neu zu errichtenden Häuser, sondern dem gesamten Wohngebiet in Lörrachs Nordstadt zugutekommen. Profitieren von dieser neuen *win-win*-Situation werden auch die Schulen in der Wintersbuckstraße.

Ein speziell für dieses Projekt erstelltes, überaus aussagekräftiges Quartiersmobilitätskonzept, das man sich so durchaus auch für andere Stadtteile wünschen würde, zeigt nicht nur eindrucksvoll die hohe Standortqualität des Gebiets zwischen Grether Straße und Grütt. Es bildet auch die Grundlage für die zukunftsweisende Entscheidung, mit der Anzahl der zu errichtenden (großenteils unterirdischen) Anwohnerparkplätze am absolut unteren Bedarfsrand zu bleiben. Dies senkt nicht nur die sowieso schwer lastenden Bau- und Unterhaltskosten, sondern leistet auch einen wichtigen Anreiz zur dringend notwendigen Mobilitätswende hin zu weniger fossilem Individualverkehr. Soll es nicht beim Anstoß bleiben, bedarf es seitens der Stadt freilich weiterer flankierender Maßnahmen: Will man den Straßenraum von „Parktourismus“ und den stetig weiter sich ausdehnenden Blechkolonnen abgestellter Fahrzeuge entlasten und aufwerten, bedarf es einer konsequenten, großflächigen Parkraumbewirtschaftung im Gesamtquartier.

Die Grünen nehmen die von der Verwaltung diesbezüglich ausgesandten Signale, die Nordstadt zu einer Art Pilotprojekt für einen neuen, menschenfreundlicheren Umgang mit dem öffentlichen Raum zu machen, zustimmend zur Kenntnis. Grund zur Selbstzufriedenheit gibt es darüber freilich nicht: Mittelfristig muss die unentgeltliche Inanspruchnahme des dafür viel zu wertvollen öffentlichen Straßenraums durch parkende Fahrzeuge insbesondere in den Wohngebieten überall in der Stadt massiv eingeschränkt werden. Politisch wird dies kein Spaziergang werden, Widerstände sind voraussehbar. Ein gelingendes „Experiment Nordstadt“ kann hier allerdings helfen, die Vorzüge Auto-entrümpelter Straßen zu erleben, Mobilität neu zu denken und nachhaltige Alternativen zum MIV anzuleiten.

Fritz Böhler für die Fraktion der Grünen im Stadtrat